

Schattiges Wildstaudenbeet auf Schottersubstrat in der Gemeinde Kopstal

Auf der Place Verte in Bridel wurden die von Unkraut und zu starkem Schattenwurf vor sich her kümmernden Bodendeckerrosen entfernt und eine Wildstaudenpflanzung in unkrautfreiem Kalkschotter/ Kompost-Substrat durchgeführt.

Steckbrief der Gemeinde:

Fläche: 7,9 km²; Einwohner: 3448; Ortschaften: 2; Gemeindearbeiter: k.A.

Methode/ Substrat: Der alte unkrauthaltige Mutterboden wurde vorsichtig entfernt. Durch eine Randbegrenzung mit großen Kalksteinblöcken konnte ein Gemisch von Grouisne de Meuse (Kalksteinschotter), Moselsand, Schwemmsand (sable lavé 0/1 Feidt- Folschette) und sterilem Kompost im Verhältnis 15 -25- 25 – 25% in einer Stärke von mindestens 20 cm aufgebracht werden.

Auswahl der Pflanzen: Der schattige Standort und die Flachgründigkeit verlangen nach trockenresistenten, stark wachsenden Arten. Bei den meisten der ausgewählten heimischen Arten handelt es sich um Waldarten, die für ein gutes Wachstum eine Mullschicht (Deckschicht aus zersetztem Laub und Streu) benötigen. Daher wurde direkt nach der Pflanzung im Jahr 2013 eine 3-4 cm dicke Deckschicht aus feinkörnigem Rindenmulch und Laubkompost zwischen den Pflanzen verteilt. 2016 wurden einige Lücken nachgepflanzt.

Pflege: Zwischen Oktober und März werden die vertrockneten, abgeblühten Stauden abgeschnitten. Dabei kann das Schnittgut verkleinert werden und darf, genauso wie ein Teil des Laubes in der Fläche verbleiben. Dieses Material erneuert die lebenswichtige Mullschicht.

Kontakt: Service technique, Alex Thill: alex.thill@kopstal.lu; Tel: (+352) 30 01 71 44 oder die Gemeindegärtnerin Carmen Schaeffer: Tel: (+352) 661 40 23 34



Vorher



Nachher

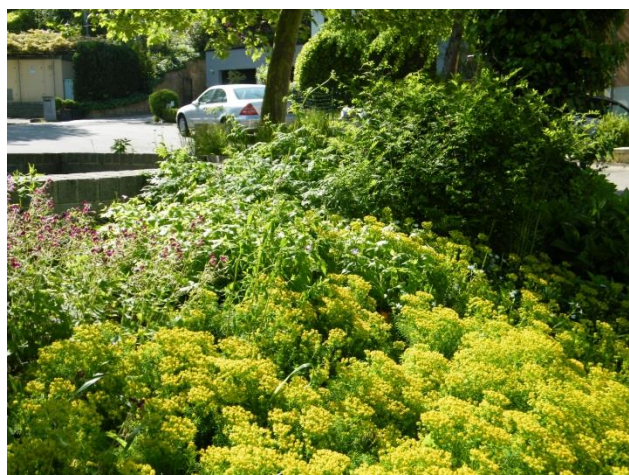


Abb. 28 -33